

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 1. Der Erndteausfall im Jahre 1884

[urn:nbn:de:bsz:31-220817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220817)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band IV.

Nr. 11.

1885.

**Inhalt:** 1. Der Ernteausfall im Jahre 1884. 2. Erwerbung und Verlust der badischen Staatsangehörigkeit im Jahre 1884.

## 1. Der Ernteausfall im Jahre 1884.

In den nachfolgenden Tabellen ist der Ausfall der Ernte im Jahre 1884 nach den Herbstberichten der Groß-Bezirksämter in üblicher Weise (vergl. zunächst Mitth. Band IV Nr. 1) dargestellt.

In der hier eingeschalteten Gesamtübersicht gruppieren sich die Fruchtarten

Stufen des Ernteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1 — 1,5).	—
gut (1,6 — 2,5).	Kartoffeln, Neps, Tabak, Heu, Wein nach Güte.
ziemlich gut (2,6 — 3,5).	Sylz, Gerste, Hafer, Spargel, Stoppelrüben, Hanf, Hopfen. — Handelsgewächse, Futterhackfrüchte.
wenig über Durchschnitt (3,6 — 4,5).	Runkelrüben, Mohn, Zuckerrüben, Kraut, Dehnd. — Getreide, Futter, Stroh, Gesamtternde.
Durchschnitt (4,6 — 5,5).	Weizen, Mischfrucht, Klee, Luzerne, Sichorien.
wenig unter Durchschnitt (5,6 — 6,5).	Flachs. — Obst.
ziemlich schlecht (6,6 — 7,5).	Roggen, Wein nach Menge.
schlecht (7,6 — 8,5).	—
sehr schlecht (8,6 — 9).	—

vornehmlich um die vierte, wenig über Durchschnitt liegende Stufe, auf welcher denn auch die Gesamtternde erscheint.

Die näheren Werthziffern der hauptsächlichlichen Kultur und Ertragsarten (in den neun Werthstufen mit Dezimalbruch ausgedrückt) stellen sich unter Vergleichung mit denjenigen der Durchschnittsziffern für die 20 jährige Beobachtungszeit 1865—1884 und des letzten Vorjahres 1883 wie folgt:

Getreide (Körner u. Stroh)	für 1884	4,0,	für 1865—84	4,3,	für 1883	4,3
Stroh	"	4,0,	"	4,0,	"	5,6
Kartoffeln	"	1,8,	"	3,8,	"	1,5
Futter	"	3,9,	"	3,5,	"	2,6
Futterhackfrüchte	"	3,4,	"	3,7,	"	4,0
Handelsgewächse	"	3,0,	"	3,8,	"	4,1
Wein (Menge u. Güte)	"	5,2,	"	5,3,	"	5,3
Obst	"	5,8,	"	5,5,	"	3,0
Gesamtternde	"	3,9,	"	4,3,	"	3,6

Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahrgängen ergibt, daß die Ernte von 1884 unter den 20 beobachteten Ernten von 1865 bis 1884 im Gesammtten den 7., bezüglich des Getreides den 4., der Kartoffeln den 4., des Futters den 7., der Handelsgewächse den 2., der Futterhackfrüchte den 11., des Obstes den 7., des Weines (nach Menge und Güte) den 10. Platz einnimmt.

Tabelle I. Der Grundteausfall in den Amtsbezirken und Kreisen 1884.

Amtsbezirke und Kreise.								Amtsbezirke, Kreise und Land.									
	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesammternte	Futterbaufrüchte	Handelsgewächse	Wein		Obst	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesammternte	Futterbaufrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst
Engen . . .	3,0	1,5	2,0	2,5	2,1	6,2	5,5	5,8	Achern . . .	6,0	1,0	2,0	3,0	3,0	5,2	4,3	3,0
Konstanz . . .	2,0	1,0	2,0	3,0	2,7	2,0	6,7	3,0	Baden . . .	4,0	2,0	3,0	3,0	2,0	—	1,7	5,2
Neßkirch . . .	2,5	1,5	2,0	2,5	2,0	2,0	—	2,3	Bühl . . .	5,0	1,5	5,0	3,0	2,9	3,6	4,3	4,7
Fullendorf . . .	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	—	3,0	Rastatt . . .	5,0	1,0	2,0	3,0	2,0	2,7	5,3	4,8
Stodach . . .	3,0	2,0	2,5	3,0	2,4	2,0	7,0	3,8	<b>Kreis</b>	<b>5,1</b>	<b>1,3</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>2,3</b>	<b>4,1</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>
Ueberlingen . . .	6,0	2,0	2,0	4,0	2,0	2,3	5,3	6,5	Bretten . . .	3,0	1,0	3,0	3,0	3,0	4,0	5,3	7,8
<b>Kreis</b>	<b>3,4</b>	<b>1,6</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>	<b>6,1</b>	<b>4,4</b>	Bruchsal . . .	4,0	2,0	6,0	4,0	5,6	1,9	6,0	6,6
Donaueshing. . .	2,0	1,0	2,0	2,0	—	5,0	—	7,0	Durlach . . .	5,0	2,0	6,0	4,0	3,0	4,1	6,3	5,9
Triberg . . .	3,0	1,0	2,0	2,0	—	—	—	3,2	Erlingen . . .	6,0	2,0	5,0	3,0	3,6	3,2	4,3	5,2
Billingen . . .	2,0	1,0	2,0	2,0	—	4,2	—	—	Karlsruhe . . .	5,0	3,0	4,0	3,0	2,9	2,2	—	6,9
<b>Kreis</b>	<b>2,1</b>	<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>—</b>	<b>4,7</b>	<b>—</b>	<b>5,4</b>	Pforzheim . . .	2,0	2,0	6,0	3,0	2,9	2,0	5,3	5,3
Bonnndorf . . .	3,0	2,0	2,0	3,0	2,0	2,0	—	4,0	<b>Kreis</b>	<b>4,0</b>	<b>2,1</b>	<b>5,9</b>	<b>3,4</b>	<b>4,0</b>	<b>2,5</b>	<b>5,8</b>	<b>6,5</b>
Sickingen . . .	1,0	1,0	2,0	2,0	1,0	2,0	—	7,5	Mannheim . . .	3,0	4,0	6,0	4,0	2,8	1,2	4,7	6,1
St. Blasien . . .	3,0	2,0	2,0	2,0	—	—	—	—	Schwetzingen . . .	3,0	2,0	4,0	4,0	2,7	2,4	—	6,0
Waldbshut . . .	6,0	1,9	2,0	5,0	3,0	5,0	5,7	5,3	Weinheim . . .	6,0	1,0	6,0	5,0	5,0	1,1	6,0	7,6
<b>Kreis</b>	<b>4,1</b>	<b>1,4</b>	<b>2,0</b>	<b>3,7</b>	<b>2,7</b>	<b>3,6</b>	<b>5,7</b>	<b>5,9</b>	<b>Kreis</b>	<b>4,0</b>	<b>2,4</b>	<b>5,0</b>	<b>4,3</b>	<b>3,3</b>	<b>1,8</b>	<b>5,7</b>	<b>7,0</b>
Lörrach . . .	5,0	1,0	2,0	5,0	1,4	3,9	5,3	6,6	Eppingen . . .	3,0	1,0	3,0	3,0	2,7	2,8	5,0	7,6
Müllheim . . .	6,0	2,0	6,0	6,0	4,4	6,0	6,7	7,4	Heidelberg . . .	3,0	2,0	5,0	3,0	4,7	3,5	5,7	5,9
Schnau . . .	3,0	1,5	2,0	2,0	—	—	—	8,0	Sinsheim . . .	2,5	2,0	3,0	2,5	2,0	2,6	4,3	7,5
Schopshheim . . .	2,0	1,0	2,0	2,0	—	—	—	5,3	Wiesloch . . .	4,0	5,0	6,0	5,0	7,4	6,5	4,7	6,7
<b>Kreis</b>	<b>4,5</b>	<b>1,3</b>	<b>3,2</b>	<b>4,5</b>	<b>3,0</b>	<b>4,4</b>	<b>6,0</b>	<b>6,7</b>	<b>Kreis</b>	<b>2,9</b>	<b>2,3</b>	<b>4,1</b>	<b>3,2</b>	<b>3,8</b>	<b>3,9</b>	<b>5,0</b>	<b>6,8</b>
Breisach . . .	6,0	2,0	6,0	7,0	2,0	4,5	6,3	7,8	Uelsheim . . .	2,0	1,0	8,0	5,0	2,0	3,0	—	3,6
Emmentingen . . .	5,0	2,0	3,0	6,0	2,0	4,1	6,3	6,0	Uuden . . .	2,0	1,0	3,0	3,0	2,0	2,0	—	3,3
Gittenheim . . .	7,0	1,0	6,0	5,0	4,1	2,8	4,3	3,0	Oberbach . . .	2,0	1,0	7,0	3,0	3,0	2,0	—	5,1
Freiburg . . .	5,5	4,0	5,0	6,0	1,0	1,9	6,0	7,5	Neosbach . . .	2,5	1,0	6,0	2,5	2,0	2,4	2,7	7,1
Neustadt . . .	3,0	4,0	2,0	3,0	—	—	—	—	Lauterbachsch. . .	6,0	2,0	7,0	5,0	5,1	7,6	3,7	5,8
Staufen . . .	7,0	2,0	5,0	7,0	2,0	3,0	6,7	7,3	Wertheim . . .	5,0	2,0	6,0	5,0	4,8	4,2	2,9	5,3
Waldkirch . . .	3,0	1,0	2,0	3,0	2,0	2,0	6,0	6,9	<b>Kreis</b>	<b>4,0</b>	<b>1,5</b>	<b>6,1</b>	<b>4,2</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>3,5</b>	<b>5,5</b>
<b>Kreis</b>	<b>5,4</b>	<b>2,2</b>	<b>4,0</b>	<b>5,6</b>	<b>2,4</b>	<b>3,3</b>	<b>6,0</b>	<b>6,7</b>	Großherzogthum . . .	<b>4,0</b>	<b>1,8</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>5,2</b>	<b>5,8</b>
Kehl . . .	5,9	1,0	6,0	4,0	4,2	2,7	—	3,5									
Lahr . . .	5,9	2,0	5,0	3,0	3,0	2,0	2,3	5,2									
Oberkirch . . .	5,9	1,0	5,0	4,0	2,0	5,3	4,3	5,8									
Offenburg . . .	5,0	1,0	5,0	6,0	2,6	4,0	5,0	4,9									
Wolsch . . .	6,0	3,0	5,0	6,0	4,0	6,0	6,0	6,3									
<b>Kreis</b>	<b>5,2</b>	<b>1,3</b>	<b>5,3</b>	<b>4,7</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>	<b>4,5</b>	<b>5,2</b>									

Tabelle II. Der Grundaussfall in den Landesgegenden 1884,  
vergl. mit demjenigen der Vorjahre.

Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke *)	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	Durchschnitt
<b>I. Ober- u. Donaugegend und Klettgau.</b>																					
Getreide . . . . .	3,0	4,7	4,5	4,9	3,7	4,9	5,2	4,3	6,0	5,3	2,3	5,4	3,9	4,6	4,2	3,1	1,5	4,0	6,5	4,1	4,4
Kartoffeln . . . . .	1,5	2,2	3,3	1,9	4,0	4,8	7,6	6,0	3,0	5,4	2,0	2,5	6,9	6,2	1,1	4,8	1,1	3,0	4,4	1,3	4,0
Futter . . . . .	2,1	2,3	5,0	5,2	5,0	3,5	2,3	1,8	4,0	2,7	4,8	2,2	2,0	3,5	5,3	2,5	3,7	2,2	3,1	4,5	3,4
Gesamternte . . . . .	2,8	3,7	5,6	4,8	4,5	4,9	4,8	4,9	6,5	5,1	3,5	4,5	3,6	4,6	4,7	3,1	1,9	4,4	6,2	4,4	4,4
<b>II. Hoher Schwarzwald und Schwarzwaldthäler.</b>																					
Getreide . . . . .	4,1	4,6	5,2	4,9	2,8	4,6	5,5	5,1	5,0	4,5	2,5	5,3	3,4	4,6	3,0	3,5	2,5	5,6	5,9	3,9	4,4
Kartoffeln . . . . .	1,5	2,9	7,9	1,4	3,0	7,3	8,0	4,6	4,0	5,3	2,3	3,3	6,7	6,1	2,2	3,5	1,2	5,5	3,9	1,2	4,1
Futter . . . . .	2,5	2,5	4,0	3,4	3,0	3,2	1,8	1,3	5,5	3,2	4,5	2,7	2,3	3,4	4,3	3,5	3,8	2,1	3,4	6,2	3,3
Gesamternte . . . . .	3,7	4,2	6,2	4,4	4,6	5,3	5,1	4,8	6,6	4,5	2,6	4,9	4,0	4,3	4,0	3,0	2,4	4,8	5,3	4,1	4,4
<b>III. Obere Rheinebene u. gebirgige Theile der betr. Bezirke.</b>																					
Getreide . . . . .	5,6	4,0	4,5	5,5	2,2	4,0	4,8	6,6	5,0	4,7	1,8	6,3	3,3	4,2	3,2	3,5	2,0	7,0	6,5	3,2	4,4
Kartoffeln . . . . .	1,7	1,3	8,1	2,3	2,2	5,1	8,2	5,0	1,1	8,1	2,3	2,1	7,7	6,0	2,1	5,0	1,7	5,9	4,7	1,3	4,1
Futter . . . . .	4,6	2,1	4,0	6,4	2,6	3,5	2,3	2,2	6,2	2,8	3,0	2,1	1,8	2,2	5,8	2,4	5,3	1,7	2,9	7,8	3,6
Gesamternte . . . . .	5,1	3,1	5,7	5,5	3,5	5,5	5,4	6,1	5,7	3,2	2,2	5,3	4,6	4,1	4,6	3,8	2,4	5,5	5,3	4,8	4,6
<b>IV. Untere Rheinebene und begleitendes Hügel-land.</b>																					
Getreide . . . . .	4,0	4,5	3,1	4,6	2,4	4,1	4,7	5,0	5,7	6,0	1,9	6,3	2,9	4,4	4,5	2,3	2,2	6,4	5,4	3,7	4,2
Kartoffeln . . . . .	2,1	1,1	4,7	2,3	2,0	4,5	6,0	5,5	3,0	4,2	1,0	2,2	5,5	5,5	3,9	3,7	1,0	3,5	4,2	2,7	3,6
Futter . . . . .	4,4	2,5	3,0	6,0	2,9	4,0	2,1	1,5	6,3	3,3	4,3	2,6	2,2	2,4	6,2	2,7	3,0	1,9	2,3	6,4	3,5
Gesamternte . . . . .	3,6	2,9	4,3	4,6	2,9	5,2	4,5	5,0	6,5	5,3	2,1	4,0	2,4	4,7	5,1	3,1	2,2	5,2	4,6	4,1	4,2
<b>V. Oberrhein, Neckar- u. Tauber-gegend.</b>																					
Getreide . . . . .	3,6	5,9	3,5	4,9	2,2	4,1	3,8	4,4	5,1	5,0	1,8	4,4	2,0	4,2	5,7	2,0	2,6	5,7	6,7	4,4	4,1
Kartoffeln . . . . .	1,7	1,1	6,7	1,4	1,7	5,9	7,2	4,7	1,7	5,5	2,1	3,7	5,1	6,8	3,6	2,9	1,6	4,6	7,4	1,7	3,9
Futter . . . . .	5,5	3,8	2,9	6,2	3,0	3,9	1,5	1,9	6,2	3,3	2,6	1,9	1,6	2,0	4,9	3,2	4,6	2,2	1,8	5,9	3,4
Gesamternte . . . . .	3,8	4,8	3,8	4,9	2,6	4,3	3,6	4,5	5,7	5,1	2,1	4,0	2,3	4,2	5,5	2,4	2,5	5,3	6,0	4,5	4,1
<b>Großherzogthum.</b>																					
Getreide . . . . .	4,0	4,8	4,1	5,0	2,7	4,3	4,7	5,0	5,8	5,3	2,0	5,8	3,0	4,4	4,3	2,9	2,2	5,0	6,1	3,8	4,3
Kartoffeln . . . . .	1,8	1,5	6,1	1,9	2,7	5,3	7,5	5,2	2,9	5,0	2,1	2,7	6,5	6,1	2,6	4,1	1,5	4,4	4,5	1,5	3,8
Futter . . . . .	3,9	2,6	3,8	5,6	3,3	3,6	2,1	1,8	5,8	3,0	4,0	2,3	2,0	2,6	5,1	2,8	4,2	2,0	2,7	6,4	3,5
Gesamternte . . . . .	3,9	3,6	5,0	4,9	3,5	5,1	4,7	5,0	6,1	4,6	2,5	4,9	3,5	4,7	4,8	3,1	2,3	5,0	5,4	4,3	4,3
Futterhadfrüchte . . . . .	3,4	4,0	3,5	5,3	2,5	4,9	3,1	4,0	6,3	2,8	2,7	2,0	3,2	3,3	5,2	3,2	3,6	3,2	3,0	4,5	3,7
Handelsgewächse . . . . .	3,0	4,1	5,1	3,6	3,0	4,2	3,6	4,2	5,2	4,5	3,2	2,5	3,0	4,4	3,8	4,0	3,3	4,3	3,7	4,0	3,8
Wein . . . . .	5,2	5,3	7,4	5,0	8,0	8,6	6,0	7,0	5,2	2,1	3,5	6,0	6,4	6,1	4,6	4,8	1,8	5,1	4,4	3,8	5,3
Dbst. . . . .	5,8	3,0	6,6	5,2	6,7	6,4	5,8	6,4	7,3	3,1	4,0	7,9	5,2	6,7	4,7	5,5	3,7	3,8	5,6	5,1	5,5

\*) Amtsbezirke der geographischen Gruppen:  
 I. Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stodach, Konstanz, Engen, Bonndorf, Donaueschingen, Willingen. 9.  
 II. Waldseebühl, St. Blasien, Säckingen, Schönaue, Schopfheim, Neustadt, Triberg, Baldkirch, Wolfach, Oberkirch. 10.  
 III. Lörrach, Müllheim, Staufeu, Breisach, Freiburg, Emmendingen, Ettenheim, Lahr, Offenburg, Achern, Kehl, Bühl. 12.  
 IV. Baden, Nastatt, Ettlingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Espingen, Wiesloch, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 13.  
 V. Heidelberg, Oberbach, Sinsheim, Mosbach, Abelsheim, Duden, Laubersbischhofshaus, Wertheim. 8.

Tabelle III. Der Grundteausfall nach den einzelnen

Fruchtarten.	R e i f e .															
	Konstanz		Billingen		Waldshut		Lörrach		Freiburg		Offen- burg		Baden		Karlsruhe	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Weizen . . . . .	3,3	2,2	1,2	1,2	5,0	4,1	5,2	4,9	5,6	5,6	4,6	3,9	5,2	5,0	4,1	5,3
Spelz . . . . .	2,0	1,9	1,0	1,4	3,8	3,2	2,9	2,3	—	—	—	—	3,4	3,1	4,4	4,2
Roggen . . . . .	6,8	4,5	4,9	4,3	5,2	4,8	5,2	5,4	8,1	6,9	7,5	3,6	7,1	4,6	7,7	5,2
Gerste . . . . .	4,5	3,9	3,0	5,8	3,8	3,4	2,7	2,8	2,4	3,3	2,0	3,2	2,8	5,4	2,5	3,8
Safer . . . . .	3,3	3,8	2,8	5,4	3,0	3,0	4,9	5,1	2,7	2,5	2,6	3,0	2,8	5,2	4,9	5,9
Mischfrucht . . . . .	4,0	3,7	3,0	6,0	2,9	2,9	4,9	4,9	7,5	6,4	6,0	3,6	5,3	4,1	2,0	5,0
Kartoffeln . . . . .	1,6	—	1,0	—	1,4	—	1,3	—	2,2	—	1,6	—	1,2	—	2,1	—
Klee . . . . .	1,7	—	2,7	—	2,4	—	4,1	—	6,3	—	6,3	—	5,7	—	6,2	—
Luzerne . . . . .	1,8	—	3,0	—	2,0	—	4,8	—	6,1	—	5,0	—	6,0	—	4,6	—
Sesparsette . . . . .	1,9	—	3,0	—	2,0	—	4,5	—	7,0	—	—	—	—	—	4,9	—
Runkelrüben . . . . .	2,1	—	—	—	2,8	—	3,9	—	2,1	—	4,4	—	2,0	—	4,1	—
Stoppelrüben . . . . .	2,6	—	—	—	2,6	—	1,8	—	2,5	—	2,9	—	2,3	—	3,9	—
Keys . . . . .	2,2	—	—	—	—	—	5,4	—	3,2	—	2,2	—	2,3	—	3,9	—
Mohn . . . . .	4,3	—	—	—	5,0	—	—	—	6,0	—	—	—	—	—	3,6	—
Hanf . . . . .	3,3	—	5,0	—	3,7	—	3,0	—	3,8	—	3,6	—	2,5	—	2,4	—
Flachs . . . . .	5,3	—	3,5	—	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabak . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1,6	—	1,7	—	2,7	—	1,6	—
Hopfen . . . . .	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,0	—
Gichorien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4,0	—	6,5	—	6,6	—	3,6	—
Zuckerrüben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	8,0	—	3,0	—	—	—	5,4	—
Kraut und Gemüse . . . . .	2,3	—	6,0	—	2,0	—	2,7	—	4,0	—	5,0	—	2,0	—	4,3	—
Wiesen: Heu . . . . .	2,2	—	1,7	—	2,2	—	2,7	—	2,8	—	2,0	—	2,0	—	3,1	—
Stroh . . . . .	2,3	—	2,4	—	2,0	—	3,2	—	3,8	—	6,9	—	3,2	—	6,2	—
Wein: Menge . . . . .	6,7	—	—	—	6,0	—	8,1	—	8,4	—	6,2	—	5,6	—	7,6	—
Güte . . . . .	5,0	—	—	—	5,0	—	2,0	—	1,3	—	1,0	—	1,1	—	2,1	—
Obst: Kirschen . . . . .	3,8	—	6,0	—	5,8	—	4,8	—	5,3	—	4,4	—	2,6	—	5,8	—
Äpfel . . . . .	2,0	—	5,3	—	4,0	—	5,6	—	5,3	—	2,9	—	1,9	—	3,2	—
Birnen . . . . .	6,8	—	—	—	6,0	—	6,8	—	4,7	—	2,8	—	1,1	—	4,3	—
Zweitschgen und Pflaumen	5,1	—	5,7	—	7,3	—	8,3	—	7,7	—	8,1	—	7,7	—	7,9	—
Nüsse . . . . .	6,2	—	3,0	—	5,8	—	7,6	—	7,7	—	6,4	—	7,8	—	8,3	—
Kastanien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2,0	—	2,0	—	3,3	—	4,0	—
Getreide . . . . .	3,4	—	2,1	—	4,1	—	4,5	—	5,4	—	5,2	—	5,1	—	4,0	—
Kartoffeln . . . . .	1,6	—	1,0	—	1,4	—	1,3	—	2,2	—	1,6	—	1,2	—	2,1	—
Futter und Heu . . . . .	2,0	—	2,0	—	2,0	—	3,2	—	4,0	—	5,3	—	2,9	—	5,0	—
Futterackfrüchte . . . . .	2,3	—	—	—	2,7	—	3,0	—	2,4	—	3,2	—	2,3	—	4,0	—
Handelsgewächse . . . . .	2,6	—	4,7	—	3,6	—	4,1	—	3,3	—	3,1	—	4,1	—	2,5	—
Wein . . . . .	6,1	—	—	—	5,7	—	6,0	—	6,0	—	4,5	—	4,1	—	5,8	—
Obst . . . . .	4,4	—	5,4	—	5,9	—	6,7	—	6,7	—	5,2	—	4,2	—	6,5	—
Gesamternte . . . . .	3,0	—	2,0	—	3,7	—	4,5	—	5,6	—	4,7	—	3,0	—	3,4	—

Fruchtarten in den Kreisen und Landesgegenden 1884.

Kreise.						Landesgegenden.										Land.			
Mannheim		Heidelberg		Mosbach		I.		II.		III.		IV.		V.		1884		Durchschnitt 1865/84	
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
2,0	2,0	4,2	4,2	4,6	6,1	3,1	2,1	4,7	3,8	5,3	5,0	4,4	5,5	4,5	6,0	4,6	4,3	4,2	4,1
4,3	4,0	2,3	3,1	3,2	4,8	1,9	1,8	3,9	3,9	3,5	2,6	4,1	4,1	2,8	4,0	2,9	3,2	4,1	4,0
5,7	4,0	6,8	5,8	5,2	3,9	6,1	4,3	6,1	4,7	8,0	5,7	7,1	5,2	5,6	4,1	6,9	5,0	4,3	3,9
2,5	3,0	1,7	3,1	3,9	4,2	4,2	4,1	3,7	3,8	2,4	3,1	2,5	3,8	3,0	3,8	3,0	3,7	3,9	4,1
3,8	3,8	2,5	2,9	3,4	4,8	3,2	4,2	3,2	3,2	2,8	3,2	4,3	5,4	3,2	4,4	3,3	4,1	3,5	3,6
—	—	—	—	5,3	5,2	3,4	4,5	5,2	2,0	6,4	5,2	5,5	4,5	5,3	5,2	5,3	4,9	3,9	3,9
2,4	—	2,3	—	1,5	—	1,5	—	1,5	—	1,7	—	2,1	—	1,7	—	1,8	—	3,8	—
7,0	—	4,8	—	7,1	—	1,9	—	3,3	—	6,3	—	5,8	—	6,4	—	4,8	—	3,9	—
7,0	—	4,0	—	6,8	—	2,1	—	2,0	—	5,6	—	5,3	—	6,3	—	5,3	—	3,4	—
—	—	3,0	—	6,3	—	2,0	—	2,0	—	6,1	—	4,7	—	5,9	—	2,3	—	3,4	—
3,6	—	3,5	—	3,7	—	2,1	—	3,0	—	3,2	—	4,0	—	3,4	—	3,6	—	3,3	—
2,5	—	4,5	—	4,6	—	2,6	—	2,7	—	2,7	—	3,6	—	4,0	—	2,9	—	4,2	—
4,3	—	1,6	—	2,4	—	2,2	—	5,0	—	3,0	—	3,2	—	2,1	—	2,5	—	5,0	—
—	—	4,0	—	3,8	—	4,3	—	5,0	—	6,0	—	3,8	—	3,8	—	3,9	—	4,6	—
—	—	2,0	—	3,6	—	3,6	—	4,7	—	3,5	—	2,4	—	3,0	—	3,4	—	4,3	—
—	—	—	—	6,9	—	3,8	—	3,3	—	1,8	—	—	—	6,9	—	6,0	—	4,7	—
1,4	—	3,7	—	3,5	—	—	—	—	—	—	—	1,9	—	2,9	—	2,0	—	3,3	—
3,0	—	6,0	—	2,0	—	2,0	—	—	—	5,5	—	3,0	—	4,8	—	3,2	—	3,8	—
—	—	2,9	—	—	—	—	—	6,0	—	5,0	—	3,5	—	2,0	—	5,0	—	3,3	—
3,6	—	3,9	—	3,0	—	—	—	—	—	—	—	4,5	—	3,9	—	4,4	—	3,5	—
2,0	—	3,5	—	5,2	—	2,7	—	2,0	—	4,0	—	3,1	—	4,9	—	3,7	—	3,9	—
2,7	—	2,4	—	4,0	—	2,0	—	2,2	—	2,5	—	2,8	—	3,7	—	2,5	—	3,3	—
4,2	—	7,1	—	6,6	—	2,3	—	2,3	—	5,3	—	5,3	—	6,7	—	4,4	—	3,5	—
7,6	—	6,4	—	4,5	—	6,7	—	6,3	—	7,7	—	6,8	—	4,8	—	6,8	—	5,7	—
2,0	—	2,2	—	1,3	—	5,0	—	3,0	—	1,3	—	2,1	—	1,3	—	1,9	—	4,5	—
2,5	—	3,7	—	6,5	—	4,0	—	5,6	—	4,1	—	5,1	—	4,4	—	4,6	—	5,3	—
7,5	—	6,1	—	3,3	—	2,6	—	4,0	—	4,1	—	4,4	—	4,5	—	4,1	—	5,5	—
6,0	—	6,2	—	6,3	—	6,7	—	5,5	—	3,3	—	3,5	—	6,2	—	5,0	—	5,5	—
7,3	—	7,6	—	6,2	—	5,3	—	7,9	—	7,8	—	7,7	—	6,9	—	7,4	—	5,8	—
8,0	—	8,3	—	8,8	—	6,2	—	6,9	—	7,3	—	8,3	—	8,4	—	7,7	—	5,2	—
—	—	5,0	—	—	—	—	—	2,3	—	3,3	—	2,3	—	5,0	—	3,3	—	5,0	—
4,0	—	2,9	—	4,0	—	3,0	—	4,1	—	5,6	—	4,0	—	3,6	—	4,0	—	4,3	—
2,4	—	2,3	—	1,5	—	1,5	—	1,5	—	1,7	—	2,1	—	1,7	—	1,8	—	3,8	—
5,0	—	4,1	—	6,1	—	2,1	—	2,5	—	4,6	—	4,4	—	5,5	—	3,9	—	3,5	—
3,3	—	3,8	—	3,8	—	2,3	—	2,7	—	2,9	—	3,8	—	3,5	—	3,4	—	3,7	—
1,8	—	3,9	—	4,0	—	2,9	—	4,8	—	3,3	—	2,6	—	3,5	—	3,0	—	3,8	—
5,7	—	5,0	—	3,5	—	6,1	—	5,2	—	5,6	—	5,3	—	3,7	—	5,2	—	5,3	—
7,0	—	6,8	—	5,5	—	4,8	—	6,0	—	5,4	—	6,4	—	6,0	—	5,8	—	5,5	—
4,3	—	3,2	—	4,2	—	2,8	—	3,7	—	5,1	—	3,6	—	3,8	—	3,9	—	4,3	—

Nach der folgenden Uebersicht, welche den Erndteaushall der Hauptfruchtclassen für die

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futtersackfrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesamterndte	
								1884	Durchschn. 1865/84
I. Gegend .	3,0	1,5	2,1	2,3	2,9	6,1	4,6	2,8	4,4
II. " .	4,1	1,5	2,5	2,7	4,8	5,2	6,0	3,7	4,4
III. " .	5,6	1,7	4,6	2,9	3,3	5,6	5,4	5,1	4,6
IV. " .	4,0	2,1	4,4	3,8	2,6	5,3	6,4	3,6	4,2
V. " .	3,6	1,7	5,5	3,5	3,5	3,7	6,0	3,8	4,1
Land . . .	4,0	1,8	3,9	3,4	3,0	5,2	5,8	3,9	4,3

Landesgegenden d. h. die nach der geographischen Lage umgebildeten Gruppen von Amtsbezirken (vgl. Tab. II) darstellt, hatte die See- und Donaugegend (I) die verhältnismäßig beste Gesamterndte; in der unteren Rheinhalebene und dem begleitenden Hügel- und Thälern (II) und im hohen Schwarzwald und seinen Thälern (III) und im Odenwald, in der Neckar- und Taubergegend (V) war das Gesamtergebnis etwas geringer; erheblich ungünstiger erndtete die obere Rheinhalebene und das seitliche Gebirge (IV). Die Gebiete I, II und V hatten sowohl gegenüber dem Durchschnittsertrage von 1865/84, als gegenüber dem Ertrage von 1883 eine bessere Gesamterndte; im Gebiet IV war dieselbe besser als der Durchschnitt, aber geringer als die Erndte des Vorjahres; im Gebiet III blieb sie hinter beiden zurück. Im Allgemeinen war die Witterung des Erndtejahres 1883/84 der Entwicklung der Feldfrüchte nicht ungünstig; jedoch wurden sie durch Spätfröste vielfach geschädigt, welche namentlich auch das Gedeihen der Reben und des Obstes in hohem Maße verhinderten, und litt die Getreide- und Futtererndte theilweise durch nasses Wetter.

## 2. Die Erwerbung und der Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1884.

(Vgl. Band IV Nr. 2.)

Im J. 1884 ertheilten die Groß-Bezirksämter 196 Urkunden, welche die Staatsangehörigkeit verleihen, nämlich 134 Aufnahmeurkunden an Angehörige anderer Bundesstaaten, 50 Naturalisations- und 12 Wiederaufnahmeurkunden, und 1150 Entlassungsurkunden, von denen 15 den Uebergang in eine andere deutsche Staatsangehörigkeit, 1135 die Entlassung aus der Reichsangehörigkeit betrafen.

Die Zahl der aufgenommenen Personen war im Ganzen 531, die der entlassenen 1812. Diese Personen setzten sich nach verschiedenen Verhältnissen in folgender Weise zusammen:

	Aufgenommene			Entlassene		
	Männ- liche	Weib- liche	Zu- sammen	Männ- liche	Weib- liche	Zu- sammen
Urkundenempfänger { Familienhäupter . . . . .	101	—	101	150	31	181
{ einzelne Personen . . . . .	91	3	94	895	73	968
Angehörige der ersteren . . . . .	117	218	335	309	353	662
zusammen . . . . .	309	221	530	1354	457	1811
nach dem Familienstande:						
ledig . . . . .	196	125	321	1197	299	1496
verheirathet . . . . .	105	96	201	142	137	279
verwitwet . . . . .	7	—	7	13	21	34
geschieden . . . . .	1	—	1	2	—	2
nach dem Alter:						
0—7 Jahre alt . . . . .	57	55	112	87	82	169
7—14 " " . . . . .	38	42	80	120	78	198
14—17 " " . . . . .	10	10	20	491	38	439
17—20 " " . . . . .	12	12	24	307	44	351
20—25 " " . . . . .	22	11	33	141	35	176
25—45 " " . . . . .	136	72	208	223	124	347
45—60 " " . . . . .	29	17	46	66	50	116
60 u. mehr " " . . . . .	5	2	7	9	6	15
nach der Religion:						
Katholiken . . . . .	169	125	294	766	258	1024
Evangelische . . . . .	128	88	216	519	184	703
Israelliten . . . . .	12	8	20	69	15	84